

DIAO, Lan und Axel Kopido (2014), *Sprachkalender Chinesisch 2015*, Hamburg: Helmut Buske Verlag, 640 Seiten Abreißkalender, 14,90 € ISBN: 978-3875486827

Erfreulicherweise hat der Buske Verlag eine Folgepublikation des *Sprachkalenders Chinesisch 2014* konzipiert, der an dieser Stelle in *CHUN* 28/2013 bereits von mir rezensiert worden ist (S. 133–134). Dieser im deutschsprachigen Raum bislang einmalige *Sprachkalender Chinesisch* ist eine hilfreiche und willkommene Ergänzung zum täglichen Lernpensum und zu klassischen Lehrwerken. Die Blätter des Abreißkalenders bieten einen abwechslungsreichen Mix aus Kurztexten, Redewendungen, Sprichwörtern oder Zitaten, kurzen Lese-, Schreib-(Einsetz-), Grammatik- oder Wortschatzübungen sowie wissenswerten Fakten zur Landeskunde und Geschichte. Zur Grammatik finden sich je zwei Übungen die Woche, eine einfache (HSK 1–2) und eine schwierigere (HSK3+).

Der Verlag hat bei dieser neuen Ausgabe die gängigen Pinyin-Regeln berücksichtigt, sodass Irritationen seitens der Lernenden vermieden werden können. Dass dieser Kritikpunkt der letzten Rezension positiv umgesetzt worden ist, finde ich sehr begrüßenswert. Angenehm für das Auge ist auch, dass Hanyu Pinyin etwas größer gesetzt wurde.

Wie im letzten Jahr sind die Blätter doppelseitig bedruckt und haben eine liebevolle und ansprechende Aufmachung in den Farben rot und schwarz. Neue kleine Grafiken mit traditionellen chinesischen Motiven sorgen für Auflockerung und visuelle Lernergänzung zum kulturellen Bereich. Da die Wochenenden wieder auf einem Blatt (also zwei Seiten) zusammengefasst sind, ergibt sich mit einigen Hinweisblättern ein Gesamtvolumen von 640 Seiten. Das Grundlayout mit dem Gregorianischen Kalender, die Aufnahme von Tagesdaten quer zum Datumblock nach dem chinesischen Mond- bzw. Bauernkalender und die sog. Solartermini/ Jahresstationen (节气 *jiéqì*) wie 小寒 *xiǎo hán* („Kleine Kälte“) sind vom letzten Jahr übernommen worden.

Der Wortschatz ist in seinem Umfang völlig neu verfasst worden. Die Leseübungen sind wegen des größeren Lernaufwands auf das Wochenende platziert. Alle anderen Übungen finden sich ebenfalls meist wieder auf denselben Wochentagen wieder. Zahlreiche Abweichungen gibt es dann, wenn das Kalenderblatt unmittelbar auf ein besonderes Tagesdatum Bezug nimmt.

Bedauerlicherweise sind die Arbeitsanweisungen auf den jeweils ungeraden Seiten nicht mehr in Chinesisch verfasst. Für Anfänger war dies gewiss eine große Herausforderung, aber gerade für Fortgeschrittene stellte dies einen Lerngewinn dar. Auch einige Übersetzungen ins Deutsche, wie z. B. am 25.9. Rückseite, wären hilfreich, da die Grammatik bzw. deren (fehlende) Eindeutschung nicht ganz einfach oder unverständlich ist.

Da der Sprachkalender (hoffentlich) jedes Jahr neu erscheinen wird, wünsche ich mir insbesondere die Aufnahme von mehr Redewendungen und Sprichwörtern sowie noch mehr Neologismen, aktuellen Sprachtrends (z. B. aus der Werbung, den Medien, dem sms-, Web- oder Blog-Bereich), typischer *Kōuyū*, Pop-Sprache, „Slang“- oder Subkultur-Begriffen, vielleicht sogar Kalauern und Wortwitzen, wie sie naturgemäß gar nicht in Printlehrwerken erscheinen können. Der Sprachkalender könnte hier als innovatives Printmedium Maßstäbe setzen, auch wenn die Umsetzung dieses Wunsches zugegebenermaßen viel Arbeit für Recherche und in der Methodik bereitet.

Für die Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit wurde dieses Jahr noch eine Perforierung der Kalenderblätter zum besseren Abreißen eingeführt.

Den *Sprachkalender Chinesisch* möchte ich nach wie vor uneingeschränkt empfehlen. In Aufmachung und gesamter Konzeption bzw. mit den perspektivischen Möglichkeiten finde ich ihn wieder sehr gelungen, sodass er jedem und jeder Chinesischlernenden aller Stufen großen Gewinn und Lernmotivation bringen wird.

Christine Berg